

Medienmitteilung

Erstes Ausbildungsforum an der WGA 2017 in Spiez

Gewusst wie: Lehrlinge erfolgreich ausbilden!

Das erste Ausbildungsforum im Lötschbergsaal in Spiez war mit über sechzig Teilnehmenden ein voller Erfolg: Initiiert vom Spiezer Gewerbeverband im Rahmen der WGA 2017 hat sich Berner KMU bei der Organisation und der Durchführung mitengagiert. Ziel des Podiums war es, erfolgreiche Berufsbildungs- und Rekrutierungsmodelle aufzuzeigen und den Teilnehmenden praktische Umsetzungstipps für den Berufsbildungsalltag mitzugeben.

Fachkräftemangel, der ständig steigende administrative Aufwand und die Digitalisierung: Herausforderungen, welche die Berner KMU täglich meistern müssen. Die sechs Podiumsteilnehmer am ersten Spiezer Ausbildungsforum waren sich denn auch einig, dass der gegenseitige Kontakt und die Zusammenarbeit zwischen allen Playern, d.h. der Lehrerschaft, den Eltern, der Volks- und Berufsschule, den Lehrbetrieben und last but not least den Jugendlichen absolut entscheidend ist.

Für Thomas Krayenbühl, Schulleiter am Oberstufenzentrum Längenstein in Spiez, ist der neu eingeschlagene Weg in Spiez mit dem Ausbildungsabend und der Lehrstellenbörse ein wichtiger Erfolgsfaktor. Wo immer möglich ermöglicht er Schnuppereinsätze seiner Schülerschaft – auch während des ganzen Schuljahres. Seine Schule hat nach den Frühlingsferien eine fixe Schnupperwoche eingeführt. Stefan Hänni, Berufsschullehrer am Bildungszentrum Interlaken, lobt den Spiezer Weg ebenfalls. Insbesondere die Lehrstellenbörse, die zweimal im Jahr stattfindet, sei ein wichtiges Mittel um die Jugendlichen bereits früh für eine Berufslehre begeistern zu können.

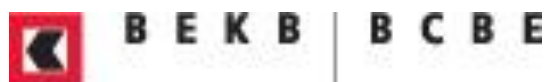
Anita Luginbühl, Unternehmerin LUAG Luginbühl AG, setzt bei ihren Lehrlingen auf eine breite und praxisnahe Ausbildung und ein Austauschprogramm mit anderen Unternehmen im dritten Lehrjahr. Für Bernhard Bigler, Generalagent der Mobiliar Spiez, ist die Selbstständigkeit der Lernenden zentral. So rekrutieren bei ihm die Lehrlinge im dritten Lehrjahr nicht nur die neuen Lehrlinge, sondern betreuen auch die 18 bis 26-jährige Kundschaft und erhalten dafür ein eigenes Marketingbudget. Auch Thomas Gosteli, Leiter Personal und Bildung bei der BEKB, betont die Wichtigkeit der Schnupperlehre, da diese eine bessere Rekrutierung und höhere Marktchancen mit sich bringe und frühzeitig den nötigen Kontakt schaffe. Zudem setzt die BEKB als Ausbildungsbank darauf, dass den Lernenden eine Entwicklungsperspektive geboten wird. Dies kann der 24-jährige Pascal Lehmann nur bestätigen. Der Weltmeister im Car-Painting an den WorldSkills 2013 ist überzeugt, dass die Lernenden bereits früh selbstständig Verantwortung übernehmen sollten. Seine Arbeitgeberin die Carrosserie Spiez ist zudem beim Label «Top Ausbildungsbetrieb» dabei. Dieses wurde vom Carrosserieverband initiiert und wird nun in einem Pilotprojekt auf alle Branchen ausgeweitet, so dass alle KMU davon profitieren können. Der erste Einführungskurs findet am 5. und 6. Juni 2018 statt, weitere Informationen sind unter www.topausbildungsbetrieb.ch zu finden.

Für zusätzliche Auskünfte:

Nina Zosso, Leiterin Kommunikation Berner KMU, 079 218 86 218

Patrick Balmer, Präsident Spiezer Gewerbeverband, 079 327 24 65

Hauptsponsor:



Partner:



26. Oktober 2017